

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am Dienstag, dem 21. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Berger Wacken“, Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben. Anschließend wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1.) Informationen des Ortsbürgermeisters
- 2.) Forstwirtschaftsplan 2015
- 3.) ÖPNV - Schülerbeförderung
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Grabherstellung auf dem Friedhof
- 5.) Einwohnerfragestunde
- 6.) Anfragen

I. Öffentlich

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informierte über folgende Angelegenheiten:

a) Getränk Laden:

Es ist festzustellen, dass der Umsatz bei den Getränken rückläufig ist. In diesem Jahr wird höchst wahrscheinlich kein Gewinn erwirtschaftet werden können. Der Verkauf von Backwaren liegt im Monat in etwa bei 1.000,00 €, wofür der Getränkeladen ca. 200,00 € Provisionen erhält. Der Ortsbürgermeister bedankte sich herzlich bei denjenigen, die den Getränkeladen aufsuchen und so den Verein für die Jugend- und Seniorenarbeit unterstützen. Ein Dankeschön auch an die Vereine, die Kita, den Wanderverein, die Feuerwehr und die Pfarrgemeinde, die hier ihre Getränke kaufen. Sollten sich die Zahlen allerdings weiter so entwickeln, muss über eine Schließung im nächsten Jahr nachgedacht werden. Auch mit einer möglichen Reduzierung der Öffnungszeiten (im Monat 4 Stunden) kann der Negativtrend nicht aufgehalten werden.

b) Ausbau L 155:

Nachdem Frau Brück erneut auf den Sachstand des weiteren Ausbaus der L 155 befragt wurde, erhielt der Ortsbürgermeister am 09.10.14 ein Fax, wonach am 28.10.14 für den 2. Teilabschnitt die Submission stattfinden soll. Mit den Sanierungen der Mauern kann dann wohl noch in 2014 begonnen werden, die Hauptarbeiten an der Straße werden in 2015 laufen. Frau Brück setzt sich weiterhin dafür ein, dass im nächsten Haushalt weitere Mittel hierfür eingestellt werden.

c) Rechnung Gartengestaltung Lauxen für das Urnengrabfeld:

Die Rechnung lag rd. 622,00 € über dem Angebotspreis. Die Neuanlegung des Urnengrabfeldes kostet letztendlich 4.136,27 €. Im Angebot waren 21 lfdm Randsteine vorgesehen, tatsächlich waren es aber 23 m (Mehrkosten: 51,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer) und die qm an Waschbetonplatten hat sich von 16 auf 24,4 m² erhöht (Mehrkosten 470,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer). Das Angebot belief sich auf 3.514,43 €

d) Eilentscheidung Herstellung von Randeinfassungen im Bereich Hoveland:

Der Rat hat in der Vergangenheit bereits beschlossen, den Weg „Auf dem Hoveland“ bituminös befestigen zu lassen.

Nunmehr fand ein Vor-Ort-Termin mit der ausführenden Firma Lehnen, die im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens die bituminöse Befestigung der Wege im Ausschreibungsverfahren erhalten hat, statt. Herr Lehnen stellte fest, dass nach der bituminösen Befestigung das Wasser den Anliegern unterhalb der Straße auf das Grundstück bzw. an das Gebäude fließen würde. Er schlug vor hier auf einer Länge von 85 m Rundbordsteine 15/22/100 in Beton einzusetzen, einschließlich der erforderlichen Rückenstütze. Im Preis inbegriffen ist die Ausschachtung für die Bordsteine und die Lieferung von ca. 15 qm Frostschutz als Sauberkeitsschicht (ca. 10 cm stark für die Bordanlage). Inklusive Mehrwertsteuer beläuft sich diese Maßnahme auf 5.097,96 € zuzüglich der bituminösen Befestigung. Da die Firma Lehnen bereits Anfang bis Mitte Oktober mit diesen Arbeiten beginnen wollte, hat der Ortsbürgermeister zusammen mit dem 2. Beigeordneten die Eilentscheidung getroffen die Fa. Lehnen gem. dem vorliegenden Angebot mit den Arbeiten zu beauftragen.

e) Eilentscheidung Befestigung des Weges zum Anwesen Bollig

Da dieser Weg immer wieder durch Regenwasser ausgeschwemmt wurde und für die Familie Bollig nicht mehr zu befahren war, hat der Ortsgemeinderat in der Sitzung vom 12.06.2012 beschlossen, diesen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens bituminös bis oberhalb des Kurvenbereichs zu befestigen. Dabei soll der obere Bereich bis zur Grundstücksgrenze des Anwesens Bollig geschottert werden. Für die Nutzung nach Instandsetzung des Weges wurde eigens ein Gestattungsvertrag erarbeitet, der mittlerweile vom Ortsbürgermeister und der Familie Bollig unterzeichnet wurde.

Nunmehr wurde festgestellt, dass der mittlere untere Teil des Weges nicht im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens bituminös befestigt wird. Für dieses Teilstück ist nur Schotter vorgesehen. Offensichtlich wurde das auch vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft übersehen.

In einer Eilentscheidung haben der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten entschieden, diesen Weg wie bereits vorgesehen bituminös befestigen zu lassen. Die Kosten hierfür und für das Schottern im oberen Bereich des Weges bis zum Anwesen Bollig betragen insgesamt ca. 3.000,00 €.

Das Baurecht um diesen Weg bituminös zu befestigen wurde inzwischen von der Verwaltung beantragt. Sogar die Genehmigung liegt zwischenzeitlich vor. Als Ausgleichsfläche für diese Maßnahme steht die Fläche Flur 11 Nr 3/2 „ Auf dem Siebert“ zur Verfügung. Die nunmehr auf die Ortsgemeinde entfallenden Kosten beider Wege sollen aus der Sondernutzung Windkraft, gegebenenfalls in einem Nachtrag, finanziert werden.

f) Spende der Ortsgemeinde an die Benefizradler in Höhe von 100,00 €

g) Neubau Kita:

Der Bauantrag für den Neubau der Kita ist zwischenzeitlich fertiggestellt und wird zeitnah bei der Kreisverwaltung eingereicht. Der vorzeitige Baubeginn vor Erteilung des Förderbescheides wurde bereits erteilt. Allerdings wurden noch einige räumliche Änderungen in der Planung vorgenommen; so wurde zum Beispiel der Technikraum zugunsten der Küche verkleinert. Am 27.10.2014 tritt die Planungsgruppe wieder zusammen, wo dann von Herrn Weber, Haustechnik, und Herrn Simon, Architekt, die abschließende Planung vorgestellt wird, sodass im Winter die Ausschreibung der einzelnen Gewerke erfolgen kann.

h) Ausbau Industriestraße:

Diesbezüglich fand ein Gespräch mit Herrn Keuper und Herrn Schärf von der Verwaltung im Hinblick auf die Anliegerversammlung statt. Vorgesehener Termin für eine Anliegerversammlung ist Ende November. Einziger strittiger Punkt ist die Umlegung der Kosten auf die Anwohner für die dritte Abbiegespur der L 155.

i) Gespräch mit Herrn Wiegmann:

Der Ortsbürgermeister hatte Herrn Wiegmann bei der Kaisergartenhütte getroffen. Dieser lobte den Zustand der Feld- und Waldwege und auch den neuen Wanderweg, es würden nur einige Abfalleimer fehlen. Er schlug vor, an drei markanten Punkten Mülleimer aufzustellen um z.B. auch Hundkot zu entsorgen. Im Rat war man sich einig, dass man hierüber zu einem späteren Zeitpunkt separat beraten sollte.

Zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Revierleiter Meyer. Er bedankte sich für bisherige gute Zusammenarbeit und für die Erstellung des Forstwirtschaftsplanes 2015.

Sodann erteilte er Herrn Meyer das Wort, der einen Rückblick auf das noch laufende Forstwirtschaftsjahr 2014 gab.

Anschließend erläuterte er dem Ortsgemeinderat die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2015 und informierte über die beabsichtigten Maßnahmen.

Insgesamt sei ein Holzeinschlag von 500 fm geplant. Nach Abzug aller Ausgaben, wie zum Beispiel Holzerntekosten, Kosten für Verbisschutz oder Wegeunterhaltung resultiert daraus laut Planung 2015 ein Überschuss von 5.445,00 €. Dieses Plus ergibt sich unter Beachtung von Brennholzpreisen von 32,50 € / Raummeter für Langholz und 17,00 € - 20,00 € / Raummeter für Reiserlose.

Von Revierleiter Meyer wurde anschließend zu den einzelnen Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes und den sich daraus ergebenden Fragen der Ratsmitglieder Stellung genommen.

Anschließend regte der Ortsbürgermeister an, den Brennholzpreis für Langholz nicht wie von Herrn Meyer empfohlen anzuheben, sondern bei 30,00 € zu belassen. Außerdem solle auch der Preis für Reiserlose unverändert bei 15,00 bis 17,00 € bleiben.

Nach eingehender Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:
Der Ortsgemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2015 in der dargelegten Form auch im Hinblick auf Aufforstung, Wegebaumaßnahmen und Holzernte. Der Brennholzpreis bleibt für die Bürgerinnen und Bürger bei 15,00 - 17,00 € je Raummeter für Reiserlose und 30,00 € je Raummeter für Langholz.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: ÖPNV - Schülerbeförderung

Einleitend erläuterte Herr Oberweis, dass vom Ortsgemeinderat ein Beschluss gefasst wurde, wonach in jedem Schuljahr neu entschieden werden soll, ob die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht weiterhin von der Ortsgemeinde übernommen werden sollen. Im vergangenen Schuljahr seien hierfür Kosten von rd. 1.490,00 € angefallen.

Nach erfolgter Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:
Die Ortsgemeinde Berglicht übernimmt auch für das Schuljahr 2014/2015 die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht. Für das darauf folgende Schuljahr erfolgt zu gegebener Zeit eine erneute Beratung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Grabherstellung auf dem Friedhof

Einführend erläuterte der Ortsbürgermeister, dass die Firma Basten mitgeteilt habe, dass der 10jährige Vertrag zur Grabherstellung auf dem Friedhof zum 30.09.2014 geendet habe. Gleichzeitig habe die Firma Basten ein neues Angebot abgegeben, das wie folgt laute:

Herstellung	Bisher (brutto)	Neu (brutto)
• Wahlgrab (Doppelgrab 1. Und 2. Bestattung)	315,35 €	428,40 €
• Reihengrab, auch Rasengrab	315,35 €	428,40 €
• Urnengrab	71,04 €	154,70 €
• Kindergrab	232,05 €	333,20 €

Der Vertrag mit der Firma Basten soll gemäß dem vorliegenden Angebot über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden.

Die Verwaltung habe auch versucht weitere Angebote einzuholen. Allerdings gebe es außer einer Firma aus Kirn keine weiteren Interessenten. Problematisch bei dieser Firma sei allerdings, dass sie die Gräber nur aushebt; verfüllen müsste sie der Gemeindearbeiter. Zudem sei dieses Angebot nur geringfügig günstiger. Im Gegensatz dazu sei im Angebot der Firma Basten sowohl das Ausheben als auch das Verfüllen inbegriffen.

Zudem erläuterte der Ortsbürgermeister, dass aufgrund der gestiegenen Grabherstellungskosten auch die Friedhofsgebühren in der nächsten Haushaltsberatung angepasst werden müssen.

Dementsprechend wurde nach erfolgter Beratung folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Herstellung und Schließung der Grabstätten auf dem Friedhof an die Firma Basten, Neumagen-Dhron, zu dem vorliegenden Angebot zu vergeben. Dies gilt auch zu den gleichen Bedingungen, sollte die Firma möglicherweise ab Januar 2015 von Herrn Basten jun. übernommen werden.

Die demzufolge neu festzusetzenden Gebühren für das Ausheben und Schließen der Gräber werden ab Januar 2015 wie folgt geändert:

- Wahlgrab (Doppelgrab 1.+2. Bestattung) 450,00 €
- Reihengrab, auch Rasengrab 450,00 €
- Urnengrab 170,00 €
- Kindergrab (bis zum vollendeten 5. Lebensjahr) 250,00 €

Die übrigen Gebührensätze bleiben unverändert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Von der nach § 16 a GemO und § 21 der Geschäftsordnung eingeräumten Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Zu TOP 6: Anfragen

Eines der anwesenden Ratsmitglieder berichtete, dass er von einem Einwohner der Ortsgemeinde darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die bereits instandgesetzten Risse am Gemeindehaus erneut zu reißen beginnen. Stellenweise falle sogar schon Putz ab. Der Ortsbürgermeister sagte zu, dass er sich mit dem Architekten in Verbindung setzen werde, um dieses Problem zu beheben.